

Studentafel der Klassen 1 + 2

Lernbereiche Gesamtwochenstunden
der Klassen 1 + 2

Berufsübergreifender Lernbereich 12

Deutsch/Kommunikation
Englisch/Kommunikation
Mathematik
Politik
Sport
Religion

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie

Arbeits- u. Beziehungsprozesse 6

mit den Lernfeldern
Berufliches Selbstverständnis entwickeln
Beziehungen gestalten

Unterstützung des Menschen 12

mit den Lernfeldern
Menschen in ihrer Versorgung unterstützen
Menschen bei der Lebensgestaltung unterstützen

Pflege von Menschen 12

mit den Lernfeldern
In stabilen Pflegesituationen pflegen und begleiten
Veränderte Pflegesituationen wahrnehmen und adäquat reagieren

Optionale Lernangebote 3

Berufsbezogener Lernbereich – Praxis
960 Stunden

Anmeldung

bis spätestens 20. Februar eines jeden Jahres mit folgenden Unterlagen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- beglaubigte Fotokopie der letzten zwei Zeugnisse
- ein frankierter (1,55 €), **an Sie selbst adressierter** Briefumschlag für die Antwort (DIN A 5 Format)

an die

Berufsbildende Schulen des Landkreises
Hameln-Pyrmont

Elisabeth-Selbert-Schule

**Thibautstraße 11
31787 Hameln**

Telefon (0 51 51) 4 03 05-0

Telefax (0 51 51) 4 03 05-33

www.elisabeth-selbert-schule.de

Auskunft zu dieser Schulform erteilt
Frau Oppermann am Standort Thibautstraße.
E-Mail: w.oppermann@ess-hameln.de
05151-4030532

Elisabeth-Selbert-Schule



Hameln

Berufsbildende Schulen des Landkreises
Hameln-Pyrmont

Elisabeth-Selbert-Schule



Der Deutsche
Schulpreis 2017
Hauptpreisträger



europaschule
IN NIEDERSACHSEN



Berufsqualifizierende Berufsfachschule Pflegeassistenten

Berufsfachschule Pflegeassistenz

Ziel

- Ausbildung zur Pflegeassistentin/ zum Pflegeassistenten
- Erwerb des Sekundarabschlusses I bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I

Aufnahmevoraussetzungen

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist. Ferner muss die persönliche Zuverlässigkeit (evtl. durch ein erweitertes Führungszeugnis) und die gesundheitliche Eignung (ausreichender Immunschutz laut Biostoffverordnung) nachgewiesen werden.

Wer sich für diese Berufsausbildung entscheidet, sollte sich gut auf Menschen mit Unterstützungsbedarf einstellen können und dafür bestimmte persönliche Eigenschaften wie z. B. Einfühlbarkeit, Geduld, Freundlichkeit sowie Kontakt- und Teamfähigkeit mitbringen. Deshalb wird vor Aufnahme in den Bildungsgang die Durchführung eines mindestens zweiwöchigen Praktikums in der Pflege erwartet.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Kosten fallen an für:

- Fotokopien
- Werkmaterial
- evtl. Klassenfahrt, Betriebsbesichtigungen, Sonderveranstaltungen
- Schulbücher/Ausleihe der Schulbücher
- Unterricht in Versorgung/Nahrungszubereitung.

Beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen erhalten Sie nach Antrag im ersten Jahr eine kostenlose Fahrkarte über die Schule.

Abschlüsse und Berechtigungen

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird der Nachweis der fachlichen Eignung für die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte Pflegeassistentin / Staatlich geprüfter Pflegeassistent erbracht.

Mit diesem Berufsabschluss kann man überall dort arbeiten, wo auch Altenpflegehelferinnen/ Altenpflegehelfer und Helferinnen/Helfer aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Familienpflege sowie der Heilerziehungspflege ihren Einsatz finden.

Nach erfolgreichem Besuch der Berufsfachschule Pflegeassistenz wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, bei einem Notendurchschnitt von 3,0, erworben. Der Erweiterte Sekundarabschluss I wird vergeben, wenn zusätzlich in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/ Kommunikation und dem berufsbezogenen Lernbereich - Theorie mindestens eine befriedigende Leistung vorliegt.

Inhalte des Bildungsganges

Während des Bildungsganges wird eine praktische Ausbildung (960 Stunden) in ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen der Altenpflege, Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, Heilerziehungspflege und Kinderkrankenpflege durchgeführt. Die Schule und die Einrichtungen der praktischen Ausbildung legen gemeinsam den Ausbildungsplan fest.

Die praktische Ausbildung ist um Fehlzeiten zu verlängern, die vier Wochen überschreiten. Die Fehlzeiten sind vor Eintritt in die praktische Prüfung auszugleichen.

Die Leistungen der praktischen Ausbildung werden im „Berufsbezogenen Lernbereich – Praxis“ zusammengefasst.

Schriftliche Prüfung

Eine schriftliche Prüfung wird durchgeführt. Es sind drei dreistündige Klausuren zu schreiben in Deutsch oder Englisch, Pflege von Menschen, fächerübergreifend aus den Fächern „Arbeits- und Beziehungsprozesse“ und „Unterstützung des Menschen“.

Praktische Prüfung

Eine einstündige praktische Prüfung im Fach Praxis Pflegeassistenz wird durchgeführt. Die Aufgabe wird drei Werktage vor der Prüfung ausgegeben, eine schriftliche Ausarbeitung ist am Prüfungstag vorzulegen.